



Herzlich Willkommen

zur 24. ordentlichen Hauptversammlung
der AGRANA Beteiligungs-AG

1. Juli 2011



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.

Tagesordnungspunkte



1. Vorlage des festgestellten, um den Anhang erweiterten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zum 28.02.2011 sowie des zusammengefassten Lageberichts samt Corporate Governance-Bericht und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2010|2011
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäfts-jahr 2010|2011
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010|2011
5. Beschlussfassung über die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010|2011
6. Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrats
7. Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011|2012

Erster Tagesordnungspunkt



- 1) Vorlage des festgestellten, um den Anhang erweiterten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zum 28.02.2011 sowie des zusammengefassten Lageberichts samt Corporate Governance-Bericht und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2010|2011.



Bericht des Vorstands



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.

Ein Blick zurück in das GJ 2010|11...



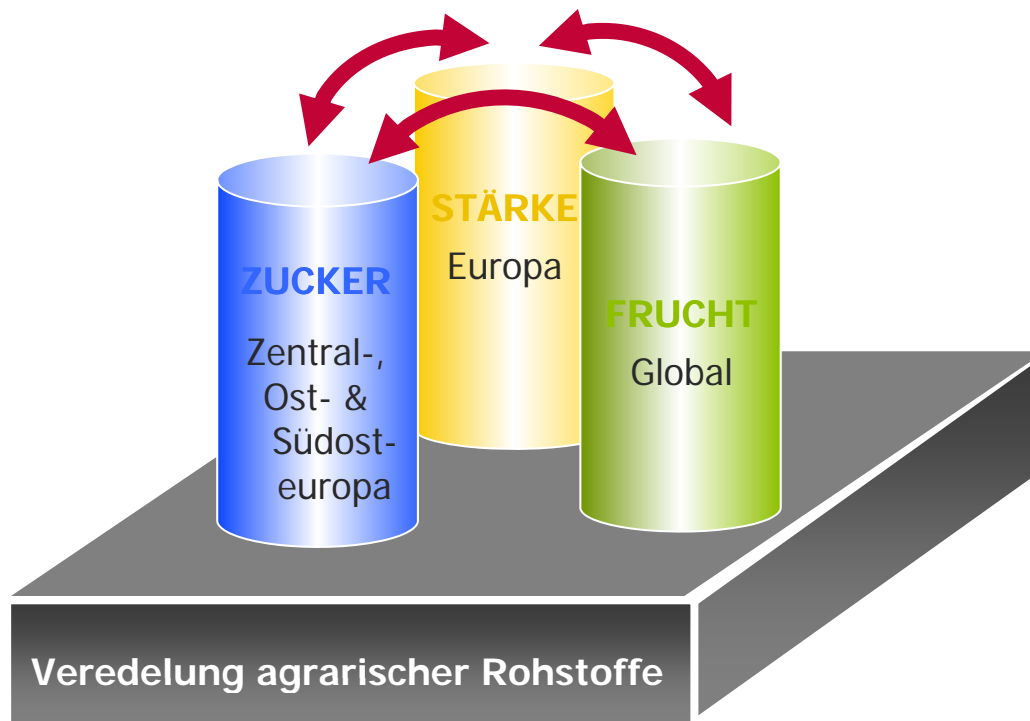
Vier „Stichworte“ zum abgelaufenen Geschäftsjahr:



AGRANAs Strategie



- Risikoausgleich
- Austausch von Know-How zwischen den Segmenten
- Kostenreduzierung und Prozessoptimierung unter Nutzung von Synergien



Strategische Unternehmensziele

ZUCKER:

Kunden- und marktorientiertes Wachstum in Zentral-, Ost- und Südosteuropa

STÄRKE:

Organisches Wachstum mit Fokus auf Spezialitäten und kundenspezifische Produkte

FRUCHT:

Kunden- und marktorientiertes, globales Wachstum, Forcierung der Produktentwicklung

SYNERGIEN:

Nutzung segmentübergreifender Synergien, um für die immer volatiler werdenden Rahmenbedingungen in den Geschäftssegmenten optimal positioniert zu sein

KAPITALMARKT:

Langfristig attraktive Anlagerendite bei ausgewogenem Risiko

Wesentliche Kennzahlen



	2010 11	2009 10	Veränderung
Umsatzerlöse m€	2.165,9	1.989,2	+8,9%
EBITDA m€	207,2	176,2	+17,6%
Operatives Ergebnis m€	128,1	91,9	+39,4%
Operative Marge %	5,9	4,6	+1,3 PP
Konzernjahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen m€	86,7	72,7	+19,3%
Ergebnis je Aktie €	5,95	5,08	+17,1%
Dividende €	2,40¹	1,95	+23,1%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte m€	55,9	48,4	+15,5%
Mitarbeiter	8.243	7.927	+4,0%

¹ Vorschlag an die Hauptversammlung

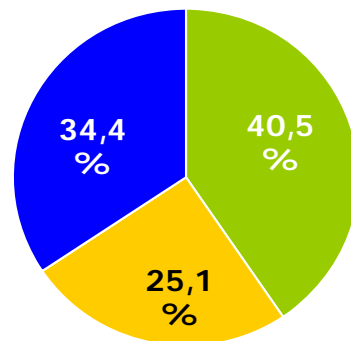
Segmentaufteilung 2010|11



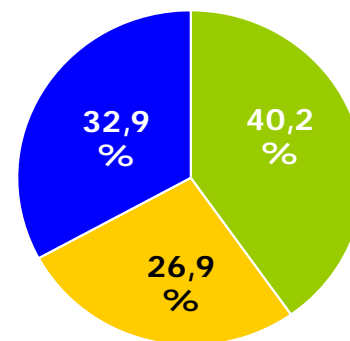
Umsatzerlöse

2009|10

2010|11



1.989,2 m€



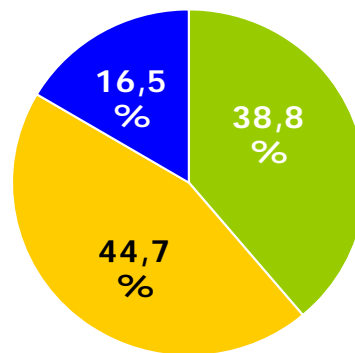
2.165,9 m€

Frucht
Stärke
Zucker

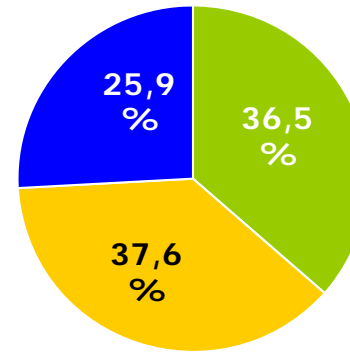
Operatives Ergebnis

2009|10

2010|11



91,9 m€

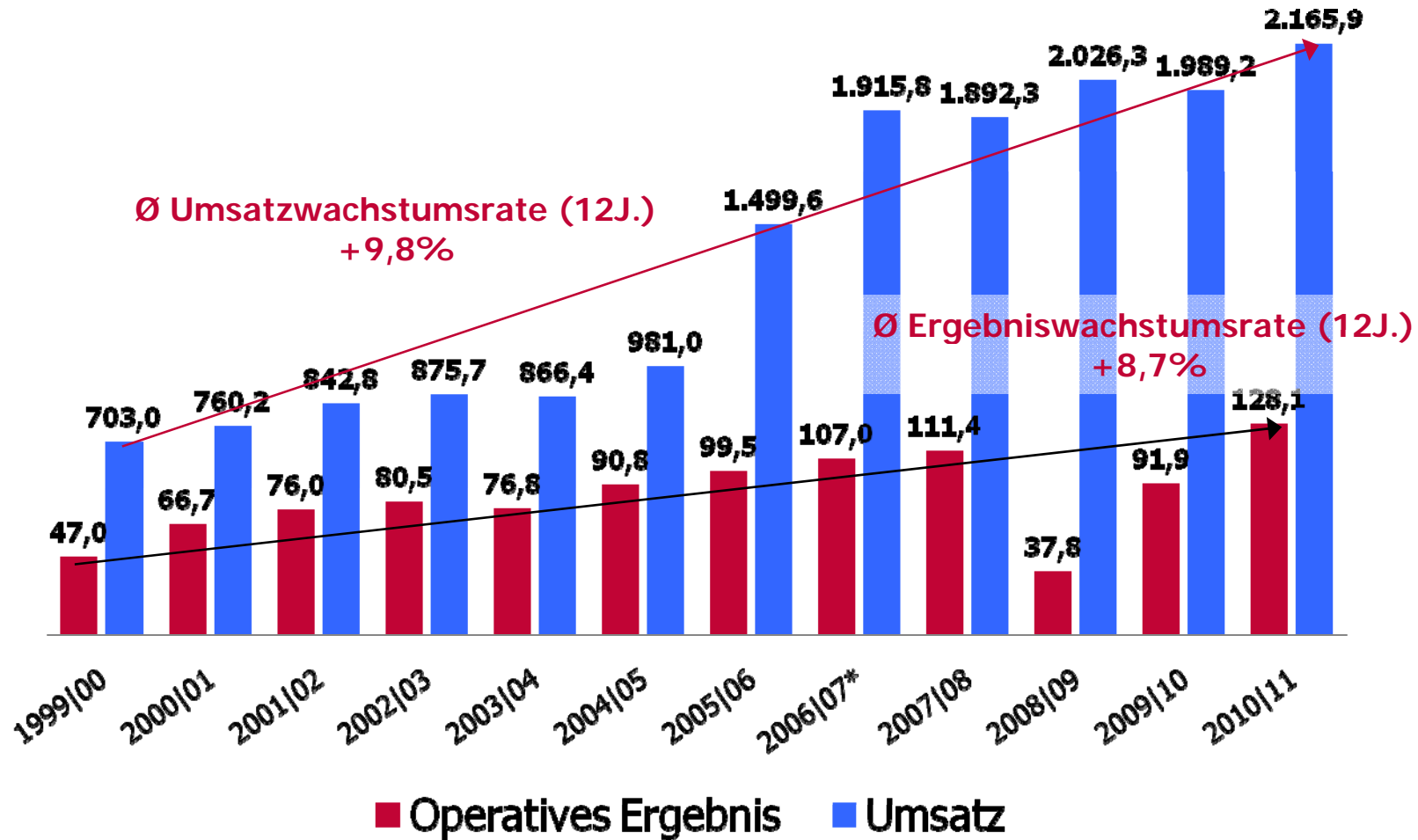


128,1 m€

Umsatz- und op. Ergebnisentwicklung

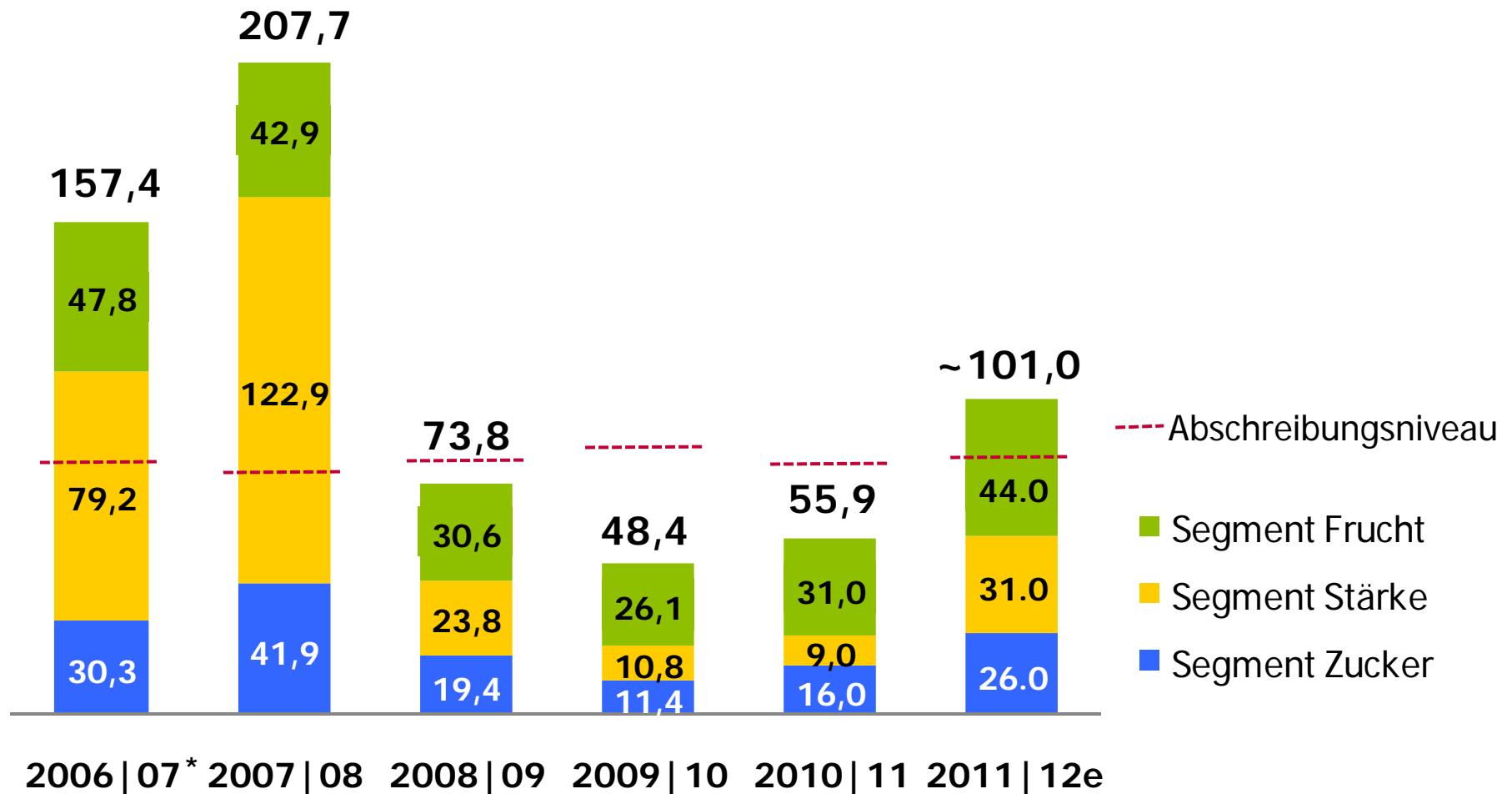


m€



Investitionen in Sachanlagen & immaterielle Vermögenswerte

m€



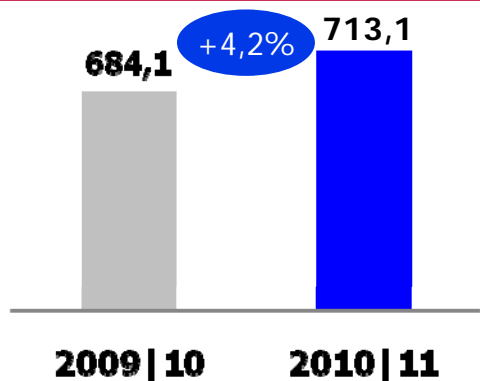
* inkl. 14 Monate Segment Frucht



Segment ZUCKER Highlights 2010|11



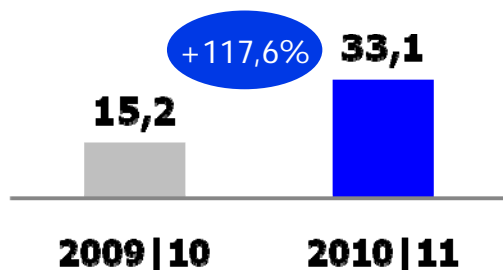
Umsatzerlöse m€



Umsatzerlöse stiegen um 29,0 m€ auf 713,1 m€

- Positive Entwicklung der Mengen und Preise bei Nicht-Quotenzucker sowie bei Nebenprodukten
- Hohe Weltmarktpreise führten zu Preissteigerungen in EU-Defizitmärkten im 2. Halbjahr

Operatives Ergebnis m€



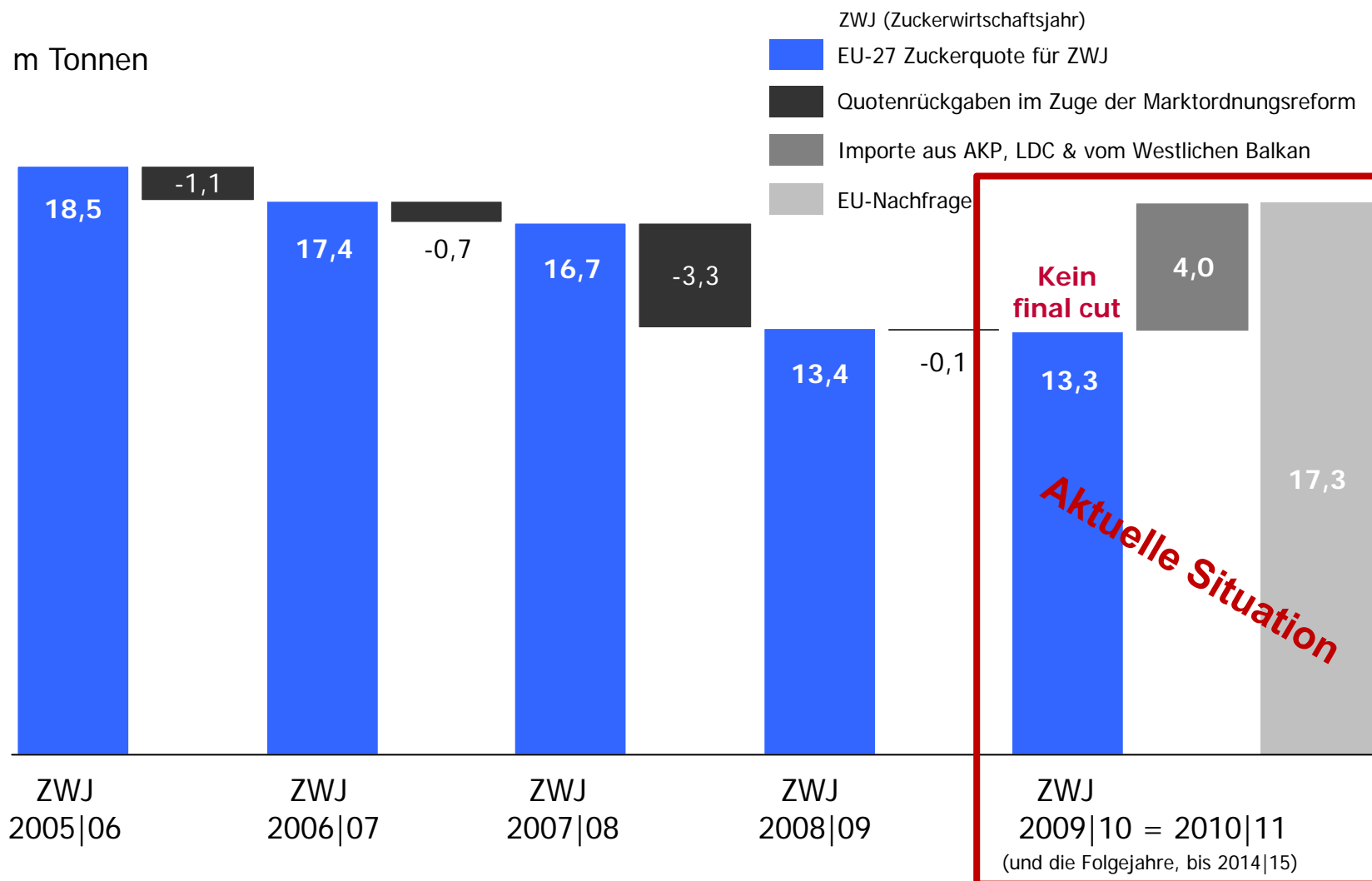
Operatives Ergebnis auf 33,1 m€ verdoppelt

- Nachhaltige Ergebnisverbesserung in „Rübenzucker-Ländern“ (CZ, SK, HU und AT) im Quoten- und Nicht-Quoten-Bereich
- RO: Ergebnisverbesserung aufgrund positiver Marktentwicklung im 2. Halbjahr, trotz eingeschränkter Raffination

Reform der EU-Zuckermarktordnung

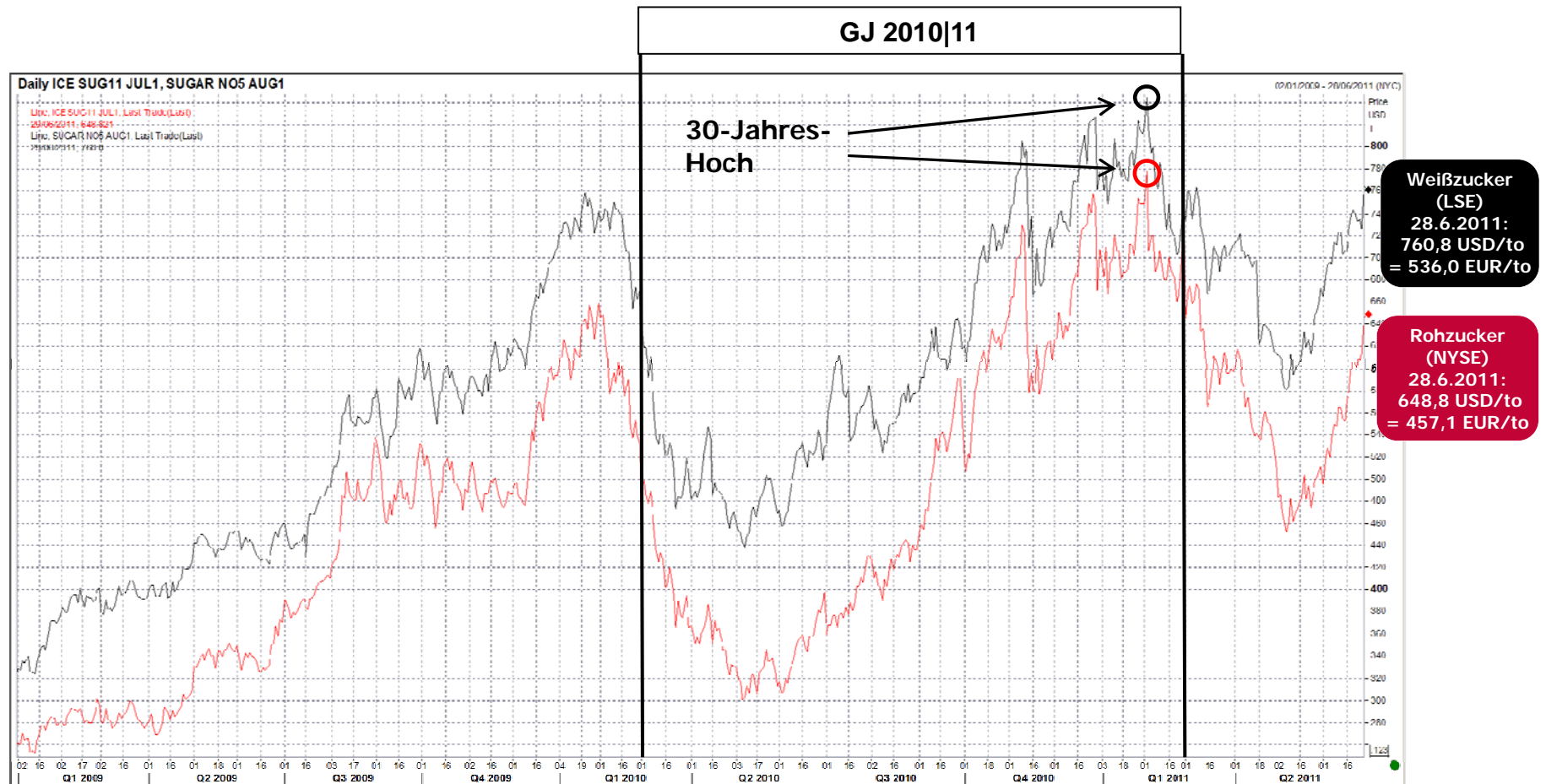


m Tonnen



Weltmarktpreise Roh- & Weißzucker

Jänner 2009 – Juni 2011 (in USD)



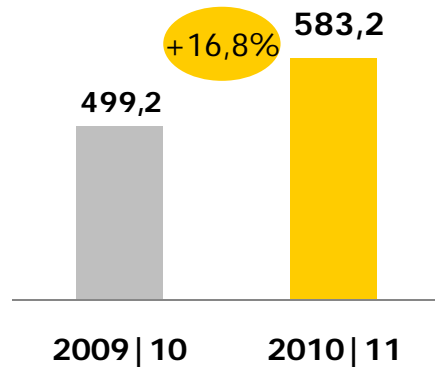


STÄRKE.

Segment STÄRKE Highlights 2010|11



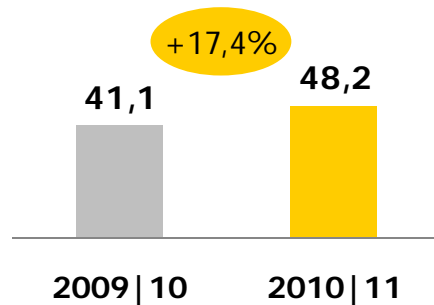
Umsatzerlöse m€



Umsatzerlöse um 84,0 m€ auf 583,2 m€ gestiegen

- Umsatz-Steigerung durch höhere Absatzvolumina bei allen Haupt- & Nebenproduktgruppen

Operatives Ergebnis m€



Operatives Ergebnis um 17,4% auf 48,2 m€ verbessert

- Ergebnisverbesserung durch höhere Absatzvolumina und höhere Verkaufspreise
- Effiziente Einkaufsstrategie

Getreidepreisentwicklung Euronext LIFFE

Jänner 2009 – Juni 2011 (in EUR)



Erhöhung der Bioethanolbeimischung in Österreich von 5 auf 10% ab Okt.2012



- **Novelle zur Kraftstoffverordnung**
- **Seit 2008 stammen 5,75% des Energieinhalts aus Biotreibstoffen**
 - 6,3% Biodiesel (entspricht 7 Vol. %)
 - 3,4% Bioethanol (entspricht 5 Vol.%)
- **Entwurf Novelle für 2012 Erhöhung auf 6,25% Biotreibstoff geplant (= +0,5%)**
 - 6,3% Biodiesel-Anteil unverändert
 - 6,1% Bioethanol
- **keine Einvernahme zu diesem Entwurf möglich (Gesundheits-, Infrastruktur-, Wirtschaftsministerium)! -> Erdölindustrie für freiwillige Einführung 2012**
- **Kompromissvorschlag Ministerium:**
 - Anhebung der Substitutionsverpflichtung ab 1.10.2012 auf 3,6% bei Benzin (aktuell 3,4%) -> 10% E10
 - Anhebung der Substitutionsverpflichtung ab 1.10.2014 auf 6,1% bei Benzin und 6,25% gesamt -> 85% E10
- **Bioethanolmenge für österr. E10-Bedarf wird bereits erzeugt!**
- Treibhausgaseinsparungspotential von 190.000 Tonnen p.a. selbst nutzen, statt Verschmutzungszertifikate im Gegenwert von 3 m€ p.a. international zuzukaufen!
- Mehrkosten für Konsumenten durch E10 bei ggw. Benzin- & Bioethanolpreisen rund 1%!

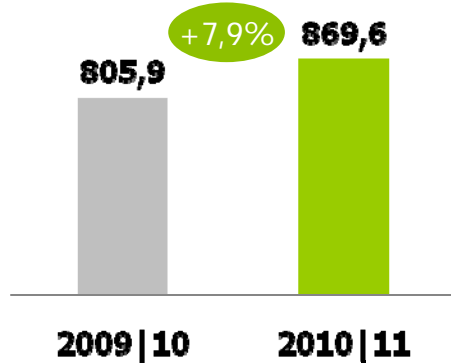


FRUCHT.

Segment FRUCHT Highlights 2010|11



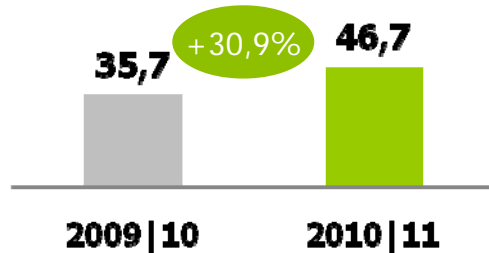
Umsatzerlöse m€



Umsatzerlöse von 869,6 m€

- Höhere Absatzvolumina von Fruchtzubereitungen
- Gestiegene Rohstoffpreise im 2. Halbjahr
- Fruchtsaftkonzentrat: nachhaltig positive Marktentwicklung

Operatives Ergebnis m€



Operative Ergebnisverbesserung um 30,9%

- Ergebnisverbesserung aufgrund der Mengenentwicklung im Fruchtzubereitungs-bereich und der höheren Fruchtsaftkonzentratpreise
- Struktur- und Optimierungsmaßnahmen verbesserten das operative Ergebnis und die Marge



Konzernabschluss 2010|11



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.

Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung

(nach IFRS)



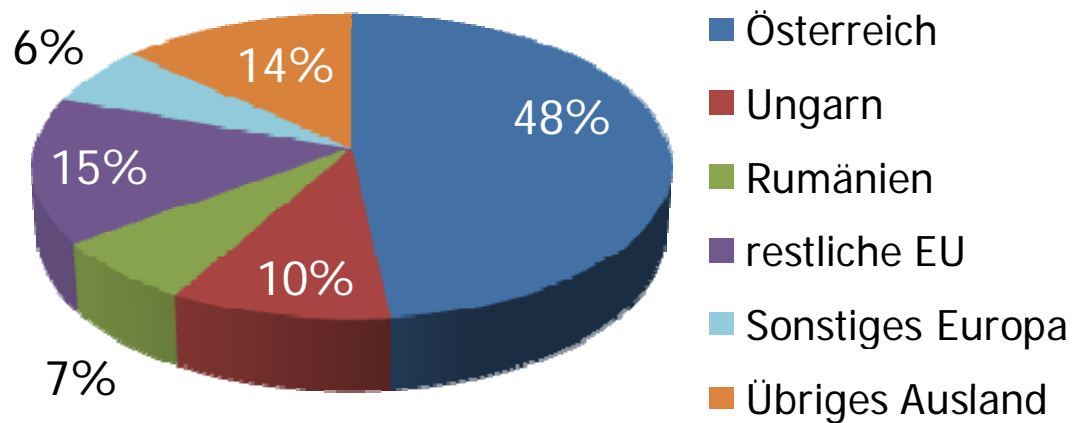
in m€	2010 11	2009 10
➔ Umsatzerlöse	2.165,9	1.989,2
Bestandsveränderungen	18,4	-90,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	3,1	3,4
Sonstige betriebliche Erträge	31,1	26,0
Materialaufwand	-1.501,6	-1.258,3
Personalaufwand	-225,8	-217,8
Abschreibungen	-79,2	-84,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-283,9	-280,2
Ergebnis der Betriebstätigkeit	128,1	86,9
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	0,0	-5,0
Operatives Ergebnis	128,1	91,9

Umsatzerlöse nach Landesgesellschaften



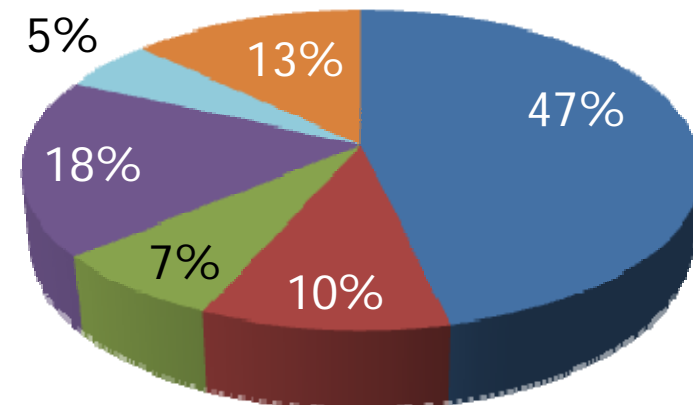
2010 | 11

2.165,9 m€



2009 | 10

1.989,2 m€



Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung

(nach IFRS)

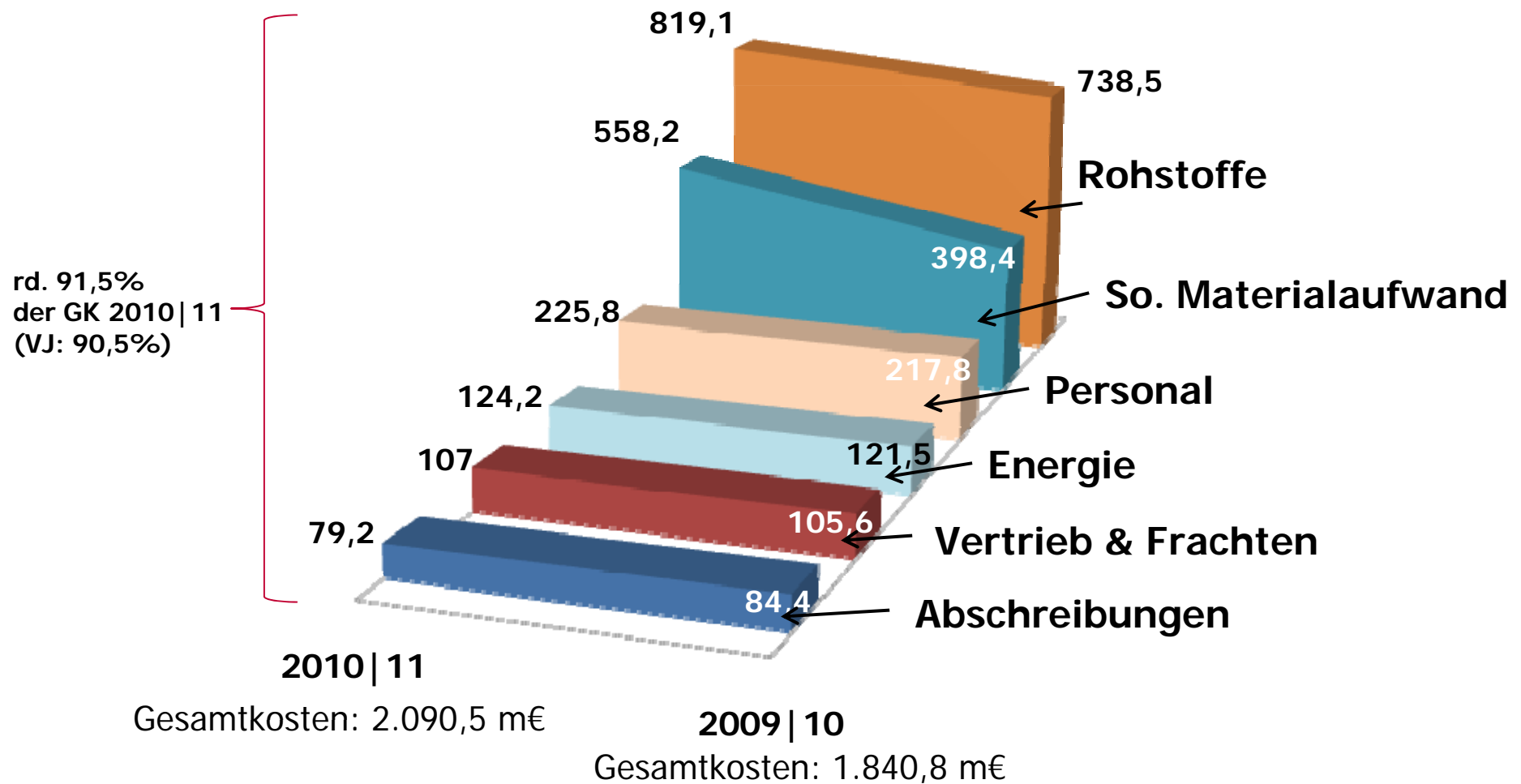


in m€	2010 11	2009 10
Umsatzerlöse	2.165,9	1.989,2
Bestandsveränderungen	18,4	-90,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	3,1	3,4
Sonstige betriebliche Erträge	31,1	26,0
➔ Materialaufwand	-1.501,6	-1.258,3
Personalaufwand	-225,8	-217,8
Abschreibungen	-79,2	-84,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-283,9	-280,2
Ergebnis der Betriebstätigkeit	128,1	86,9
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	0,0	-5,0
Operatives Ergebnis	128,1	91,9

Kostenstruktur (operativ)



m€



Materialaufwand



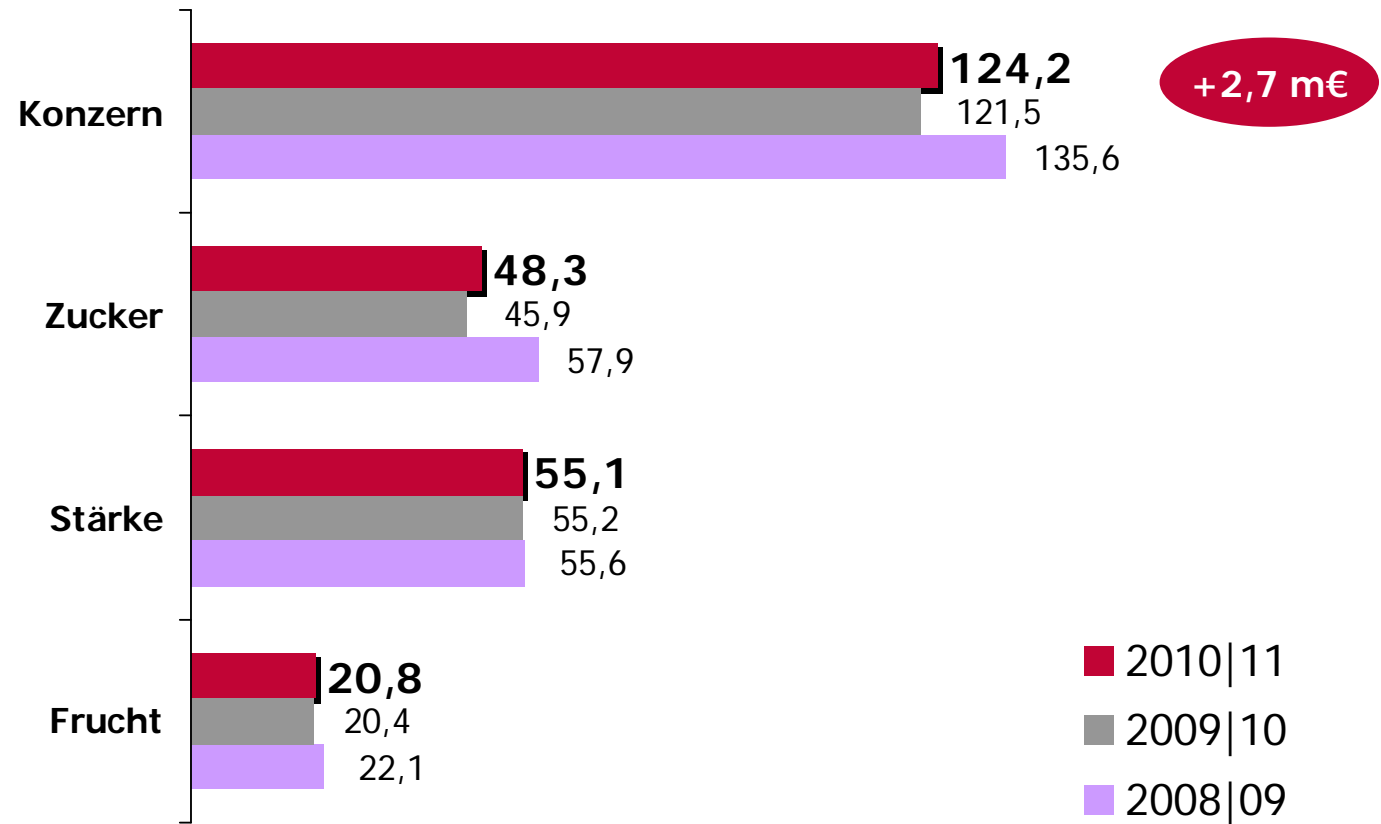
in m€	2010 11	2009 10
Aufwendungen für		
Rohstoffe	819,1	738,5
Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	649,0	459,6
Bezogene Leistungen	33,5	60,2
Materialaufwand	1.501,6	1.258,3

entspricht 71,8% (Vorjahr 68,4%)
der Gesamtkosten

Energiekosten



in m€



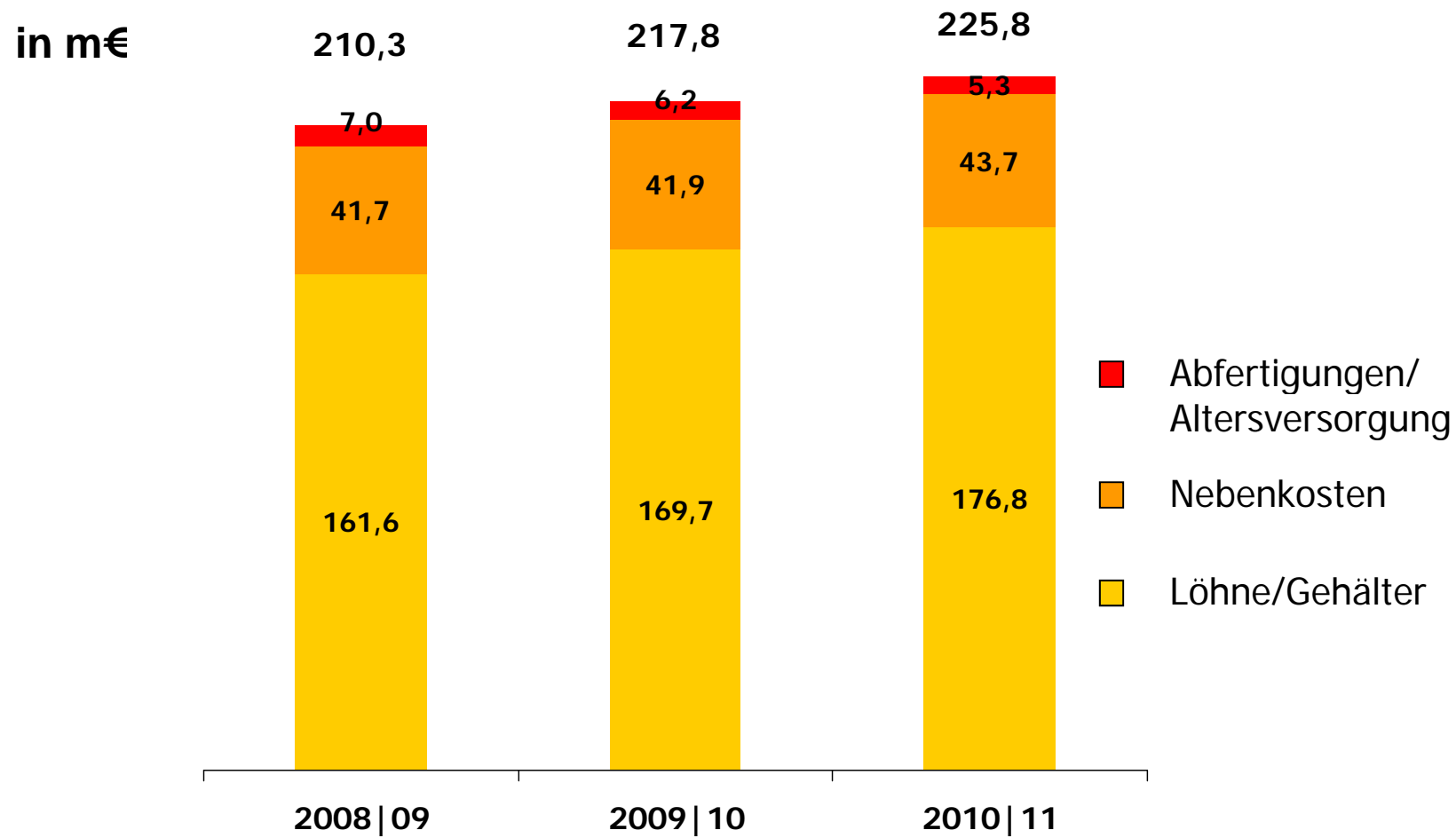
Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung

(nach IFRS)

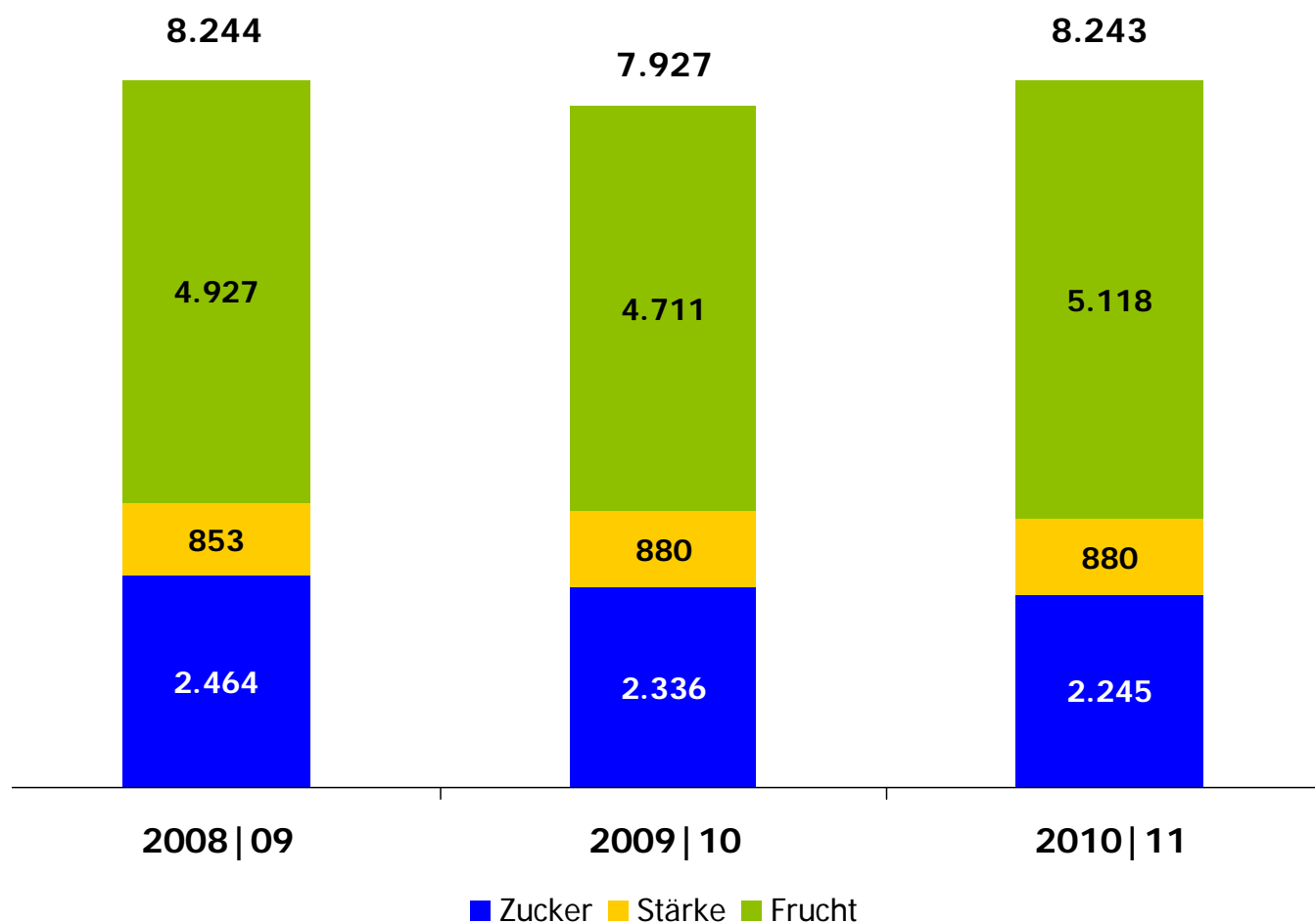


in m€	2010 11	2009 10
Umsatzerlöse	2.165,9	1.989,2
Bestandsveränderungen	18,4	-90,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	3,1	3,4
Sonstige betriebliche Erträge	31,1	26,0
Materialaufwand	-1.501,6	-1.258,3
➔ Personalaufwand	-225,8	-217,8
Abschreibungen	-79,2	-84,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-283,9	-280,2
ERGEBNIS DER BETRIEBSTÄTIGKEIT	128,1	86,9
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	0,0	-5,0
Operatives Ergebnis	128,1	91,9

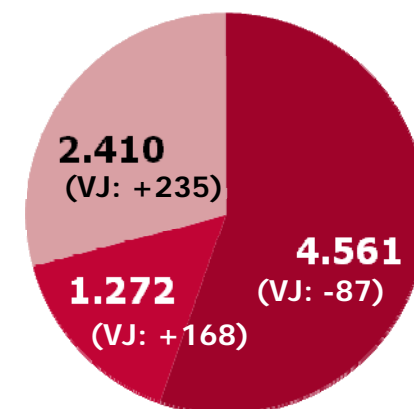
Personalaufwand



Mitarbeiter 2008|09 bis 2010|11



Aufteilung nach Regionen
2010|11



- EU-27 (davon Ö: 1.746)
- Sonstiges Europa
- Übriges Ausland

Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung

(nach IFRS)



in m€	2010 11	2009 10
Umsatzerlöse	2.165,9	1.989,2
Bestandsveränderungen	18,4	-90,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	3,1	3,4
Sonstige betriebliche Erträge	31,1	26,0
Materialaufwand	-1.501,6	-1.258,3
Personalaufwand	-225,8	-217,8
Abschreibungen	-79,2	-84,4
→ Sonstige betriebliche Aufwendungen	-283,9	-280,2
ERGEBNIS DER BETRIEBSTÄTIGKEIT	128,1	86,9
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	0,0	-5,0
Operatives Ergebnis	128,1	91,9

Sonstige betriebliche Aufwendungen



in m€	2010 11	2009 10	Veränderung
Sonst. betriebliche Aufwendungen	283,9	280,2	+3,7
davon u.a.			
Vertriebs- und Frachtaufwendungen	107,0	105,6	+1,4
Aufwendungen für Betrieb und Verwaltung	96,6	87,5	+9,1
Fremdleistungen für Betrieb	12,7	10,7	+2,0
Miete und Pachtaufwand	8,4	7,0	+1,4
Forschung und Entwicklung	6,4	6,1	+0,3
Produktions- und Ergänzungsabgabe	4,4	8,7	-4,3

Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (nach IFRS)



in m€	2010 11	2009 10
ERGEBNIS DER BETRIEBSTÄTIGKEIT	128,1	86,9
Finanzerträge	15,0	33,0
Finanzaufwendungen	-34,0	-32,5
➔ Finanzergebnis	-19,0	0,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	109,1	87,4
Ertragsteuern	-22,4	-14,7
KONZERNJAHRESERGEBNIS	86,7	72,7
- davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	84,5	72,2
- davon nicht beherrschende Anteile	2,2	0,5

Analyse des Finanzergebnisses

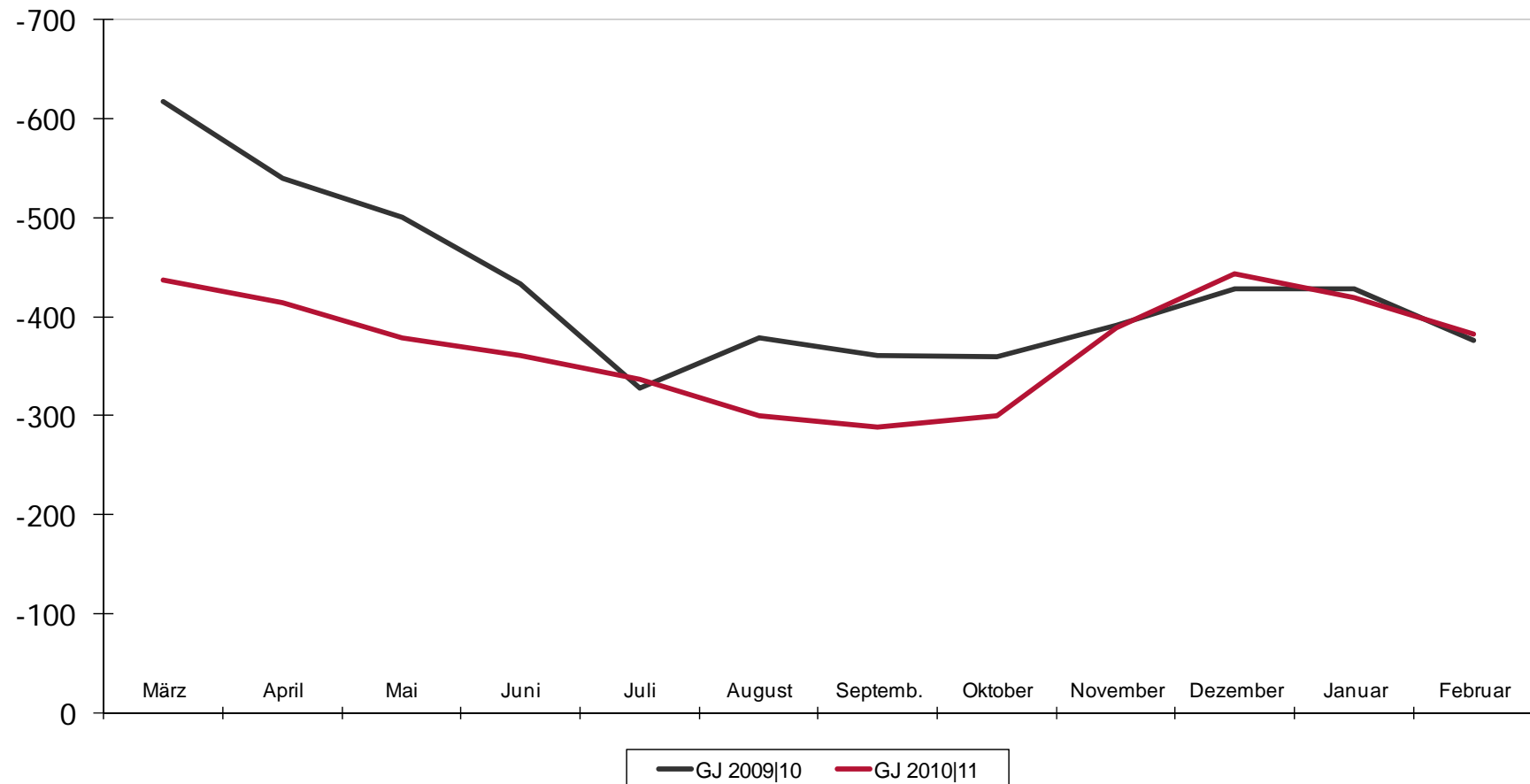


m€	2010 11	2009 10
➔ Zinsergebnis	-15,9	-21,2
Währungsergebnis	-2,5	18,9
Sonstiges Finanzergebnis und Beteiligungsergebnis	-0,6	2,8
Finanzergebnis	-19,0	0,5

Nettofinanzschulden



Entwicklung Nettofinanzschulden AGRANA-Konzern
(in m€)



Analyse des Finanzergebnisses



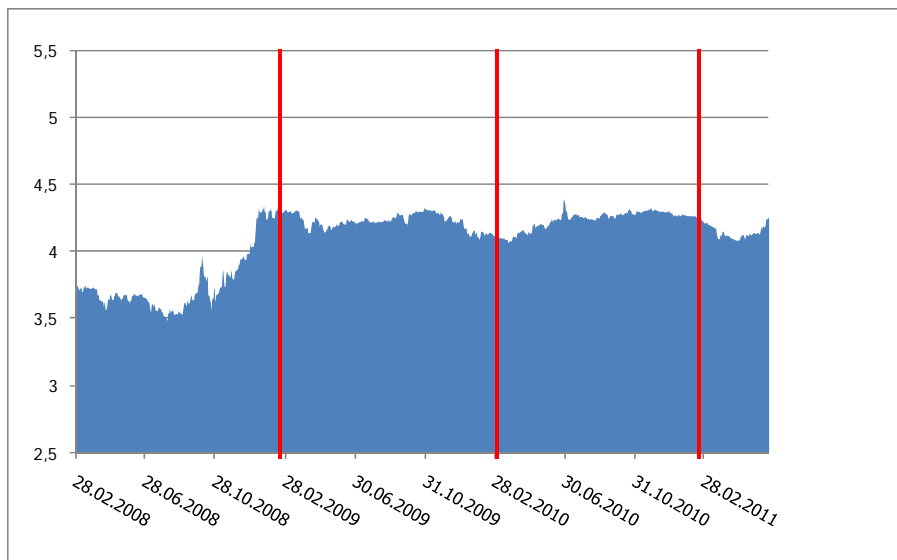
m€	2010 11	2009 10
Zinsergebnis	-15,9	-21,2
Währungsergebnis	-2,5	18,9
Sonstiges Finanzergebnis und Beteiligungsergebnis	-0,6	2,8
Finanzergebnis	-19,0	0,5

a.o. Währungsgewinne im VJ:
HUF, PLN,
RON

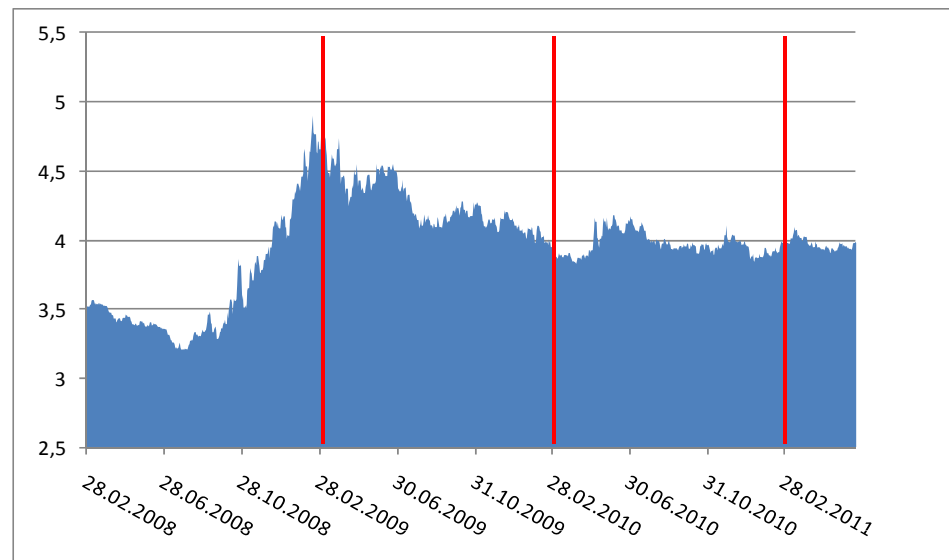
Wechselkurse



EUR / RON



EUR / PLN



Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (nach IFRS)



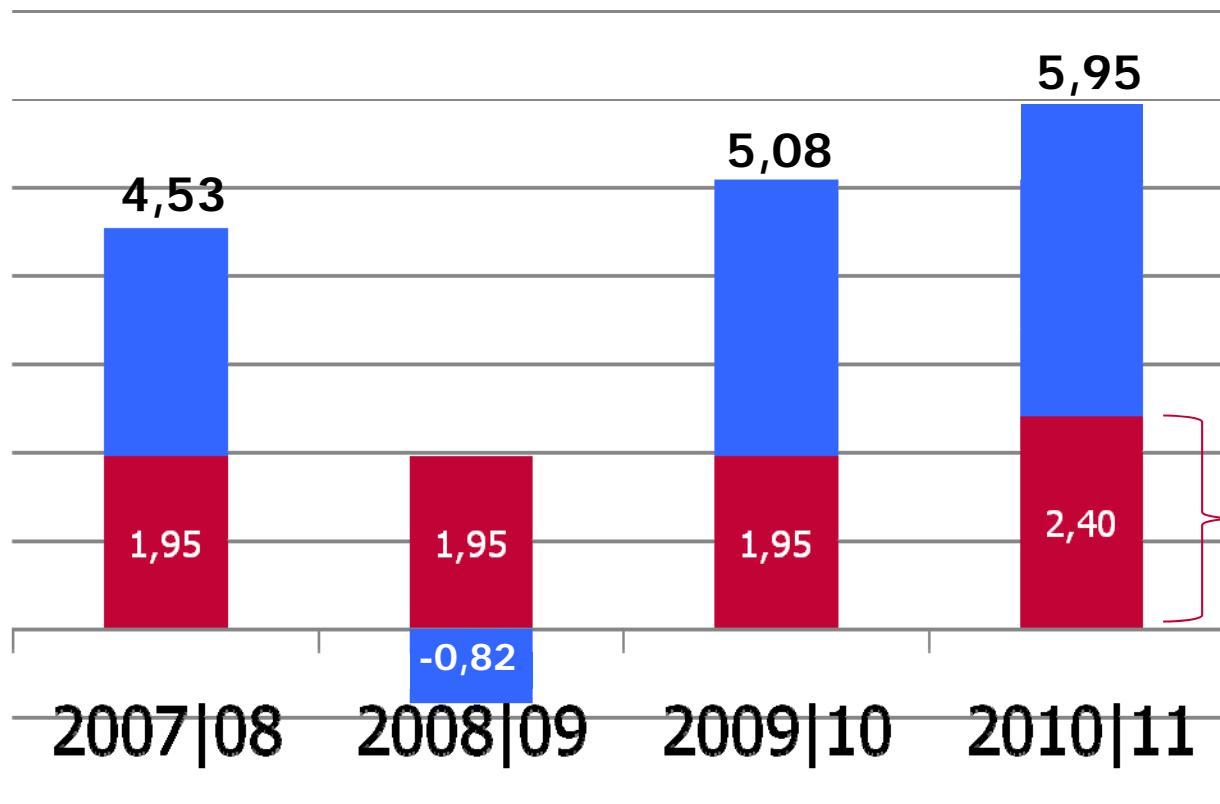
in m€	2010 11	2009 10
ERGEBNIS DER BETRIEBSTÄTIGKEIT	128,1	86,9
Finanzerträge	15,0	33,0
Finanzaufwendungen	-34,0	-32,5
Finanzergebnis	-19,0	0,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	109,1	87,4
Ertragsteuern	-22,4	-14,7
KONZERNJAHRESERGEBNIS	86,7	72,7
- davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	84,5	72,2
- davon nicht beherrschende Anteile	2,2	0,5



Ergebnis je Aktie



€



■ Dividende je Aktie

2010|11:
Vorschlag an die HV

Ausschüttungsquote 40,3%

Konzernbilanz



m€	28. Februar 2011	28. Februar 2010
Eigenkapital	970,7	904,7
Eigenkapitalquote	48,7%	47,9%
Sachanlagen	577,7	597,8
Vorräte	528,2	468,6
Forderungen L+L und so. Vermögenswerte	400,1	336,7
Bilanzsumme	1.992,2	1.887,9
Working Capital	556,8	474,0
Nettofinanzschulden	382,4	376,6
Gearing	39,4%	41,6%

Weitere
Verbesserung
der EK-Quote

Anstieg durch
höhere
Rohstoffkosten

Konzern-Geldflussrechnung



m€	2010 11	2009 10
<u>Cashflow aus dem Ergebnis</u>	169,3	149,6
Verluste aus Anlagenabgängen	0,1	0,4
Veränderungen des Working Capital	-93,9	12,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	75,4	162,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-51,6	-48,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-25,0	-123,7
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-1,2	-9,9



Ausblick



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.

Strategische Projekte 2011|12



- **Ausbau Fruchtzubereitungswerk Serpuchov | Russland**
 - 27,6 m€ Investition über mehrere Jahre zur Erhöhung der Produktionskapazität um mehr als 60%
 - Nutzung des Potentials des nachhaltig wachsenden russischen bzw. GUS-Marktes für Fruchtzubereitungen
- **Geplante Übernahme von 100% der Anteile am Fruchtsaftkonzentratwerk in Xianyang | China und Divestment der 50% Anteile am Werk im Yongji | China**
 - Höhere Produktionskapazität sowie Steigerung der Flexibilität durch Eigenständigkeit
- **Geplantes Joint-Venture von AGRANA Juice Holding GmbH mit Ybbstaler Fruit Austria GmbH** *(vorbehaltlich der Zustimmung der Wettbewerbsbehörden)*
 - Trägt geänderten produktionsseitigen Marktbedingungen sowie der kundenseitigen Konsolidierung der Getränkeabfüller Rechnung
 - Verbesserte Abdeckung der Rohstoffgebiete mit Produktionsstandorten
 - Balance von Eigenproduktion und Handelsware
 - Das von AGRANA voll konsolidierte Unternehmen wäre der größte Fruchtsaftkonzentratanbieter Europas!

56 m€ Investition in Weizenstärkeanlage am Standort Pischelsdorf

Nachhaltige Nutzung von Rohstoff- & Standort-Synergien



Erstes Quartal 2011|12



- AGRANA hat am 22. Juni 2011 eine Ad-hoc-Mitteilung betreffend einer **Anhebung der Jahresprognose 2011 | 12** gemacht
- Diese basiert auf einer **starken Performance in den ersten drei Monaten** des Geschäftsjahres 2011|12
- Beim **Konzernumsatz** konnte AGRANA im ersten Quartal 2011|12 einen Anstieg **von rund 541 m€ auf 613 m€** verzeichnen
- Das operative **Konzernergebnis** wurde **von rund 34 m€ auf rund 62 m€** gesteigert
- Zur außergewöhnlich guten Ergebnisentwicklung trugen alle drei Segmente, **vor allem aber Zucker und Stärke**, bei
- Nähere Details zum Geschäftsverlauf wird es dann wie geplant am 14. Juli 2011 im Rahmen der Veröffentlichung des Quartals-Berichtes geben

Ausblick der Segmente



Segment ZUCKER

- o Organisches Wachstum in Zentral- und Südosteuropa
- o Positive Preisentwicklung sowie höhere Raffinationsvolumina und verbesserte Margen
- o Positiver Ergebnistrend wird sich 2011|12 fortsetzen

Segment STÄRKE

- o Positives Marktumfeld bei stabilem Absatz
- o Weiterhin herausfordernde Rahmenbedingungen bezüglich Rohstoff- und Energiekosten
- o Insgesamt weitere Ergebnisverbesserung erwartet

Segment FRUCHT

- o Ergebnisanstieg durch steigende Umsatzerlöse bei Fruchtzubereitungen und -Saftkonzentraten aufgrund höherer Absatzvolumina sowie Preise
- o Investitionen im Fruchtzubereitungsbereich in Wachstumsmärkten wie Russland, Ägypten, Südafrika, China

Ausblick AGRANA-Konzern



- **Deutliche** Ergebnissteigerung im GJ 2011|12, die von allen Segmenten getragen wird
- Umsatzerlöse 2011|12 werden aufgrund leichten Mengenwachstums und höherer Preise über dem Vorjahr liegen
- Ziel 2011|12 ist die weitere Verbesserung des operativen Konzernergebnisses durch:
 - Weitere Verbesserungen im gesamten Wertschöpfungsprozess (Rohstoff, Produktion und Vertrieb)
 - Kostenmanagement und Prozessoptimierungen
 - Energieeffizienzsteigerungen
- Investitionsvolumen ~ 100 m€ (Abschreibungsniveau ~ 80 m€)



Weitere Tagesordnungspunkte



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.

Zweiter Tagesordnungspunkt



2) Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.

Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung

	Geschäftsjahr 2010 11	Geschäftsjahr 2009 10
Anzahl der Aktien	14.202.040	14.202.040
Dividende	Vorschlag 2,40 €	1,95 €
Auszahlungsbetrag	34,1 m€	27,7 m€

Zweiter Tagesordnungspunkt



2) Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an und schlägt vor, den Bilanzgewinn 2010|2011 in Höhe von EUR 36.281.257,48 wie folgt zu verwenden:

Auf 14.202.040 Stück dividendenberechtigte Stammaktien (nennbetragslose Stückaktien) die Zahlung einer Dividende von EUR 2,40 pro Stammaktie, das sind EUR 34.084.896,00 auszuschütten und den Restbetrag von EUR 2.196.361,48 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Auszahlung der Dividende ist ab 6. Juli 2011 abzüglich 25 % Kapitalertragsteuer nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen für die Stammaktien (nennbetragslose Stückaktien) durch Überweisung bzw. durch Gutschrift der depotführenden Bank vorzunehmen.

Weitere Tagesordnungspunkte



3) Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010|2011.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2010|2011 amtierenden Mitglieder des Vorstands für diesen Zeitraum zu beschließen.

4) Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010|2011.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2010|2011 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats für diesen Zeitraum zu beschließen.

Weitere Tagesordnungspunkte



5) Beschlussfassung über die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010|2011.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Vergütung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010|2011 in Höhe von insgesamt EUR 200.000,00 festzusetzen, wobei die Aufteilung dem Aufsichtsrat überlassen wird.

6) Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrats.

Herr Ludwig Eidmann, Mitglied des Aufsichtsrats, hat erklärt, mit Ablauf der 24. ordentlichen Hauptversammlung am 1.7.2011 aus dem Aufsichtsrat auszuscheiden.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, Herrn Dr. Jochen Fenner mit Wirkung ab Beendigung dieser Hauptversammlung auf die restliche Funktionsperiode des ausscheidenden Mitglieds, das ist bis zum Ende jener Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2011|2012 beschließt, in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen. Die bisherige Anzahl von acht von der Hauptversammlung der Gesellschaft gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrats soll unverändert bleiben.

Siebenter Tagesordnungspunkt



7) Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011|2012.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011|2012 zu bestellen. Diesem Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats liegt ein Vorschlag durch den Prüfungsausschuss zugrunde.



Wortmeldungen zu den Tagesordnungspunkten



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



ZUCKER. STÄRKE. FRUCHT.

Disclaimer



Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Direktoren, Prokuristen oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.